

# Ein kunstvoller Handwerker

**Markneukirchen** – Mit dem Ende dieses Semesters werden Professor Eberhard Meinel und Armin Groppe ihre Lehrtätigkeit am Studiengang Musikinstrumentenbau Markneukirchen des Fachbereichs der Westsächsischen Hochschule Zwickau beenden.

Seit mehr als 20 Jahren haben beide Dozenten Musikinstrumentenbauern theoretische und praktische Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt. Morgen wird die Arbeit beider Dozenten bei einer Verabschiedungsfeier in der Villa Merz Markneukirchen gewürdigt.

Viele schöne Erinnerungen hat Armin Groppe. „Den jungen und wissbegierigen Leuten Fachwissen zu vermitteln, ist eine schöne und spannende Aufgabe. Deshalb habe ich die Tätigkeit gerne aufgenommen“, berichtet Armin Groppe. Seit 1993 gibt er sein Wissen aus über 50 Jahren Berufserfahrung im Gitarrenbau an die Studenten weiter. „Für mich war das eine sehr erfüllende Tätigkeit. Die Ausbildung findet auf einem hohen Niveau statt und ist in den Jahren auch gewachsen“, hebt er hervor.



Armin Groppe

1955 hatte Groppe seine Lehre als Geigenmacher und danach auch als Gitarrenmacher begonnen und 1966 die Meisterprüfung abgelegt. In seiner heimischen Werkstatt in Breitenfeld widmete er sich dem handwerklich-künstlerischen Bau hochwertiger Konzertgitarren und Lauten sowie der Restaurierung historischer Zupfinstrumente.

Die Qualität seiner Instrumente wurde 1983 mit der Auszeichnung als „Anerkannter Kunstschaffender“ und 1987 mit dem „Ehrenpreis im Musikinstrumentenbau“ gewürdigt.

„Ich bin auch heute noch immer ein voll arbeitender Rentner“, sagt er und unterstützt seinen Sohn Mario in der über mehrere Generationen andauernden Familientradition, die 1990 mit der Wiedereröffnung der privaten Meisterwerkstatt fortgesetzt wurde. Gerne erinnert er sich auch an die gemeinsam organisierten Konzertveranstaltungen in der Villa Merz und freut sich, dass die Verabschiedungsfeier von der international bekannten kanadischen Gitarrinkünstlerin Dale Kavanagh musikalisch umrahmt wird. *Steffen Adler*